Zum dritten Jahrgang neue Folge

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Bündner Jahrbuch : Zeitschrift für Kunst, Kultur und Geschichte Graubündens**

Band (Jahr): **3 (1961)**

PDF erstellt am: **29.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Zum dritten Jahrgang neue Folge

Es darf wohl als besondere Gunst, schier als Glücksfall angesehen werden, daß unser Jahrbuch erneut an die Öffentlichkeit treten kann – in einer Gegenwart, die sonst für kulturelle Belange weitherum wenig Verständnis und Entgegenkommen zeigt. Aber die unverbrüchliche Treue einer erfreulich großen Lesergemeinde gebietet allein schon das weitere Erscheinen unseres Werkleins. Zu ihr gesellt sich neben dem Beitrag der Inserenten erstmals die Unterstützung von privater Gönnerseite, die nicht minder dankbar entgegengenommen wird, als sie ungenannt bleiben will. Und schließlich gebührt unser herzlicher Dank der kantonalen Regierung, die uns erneut einen namhaften Beitrag aus dem Lotteriefonds gewährte.

Dem Inhalt dieses Heftes möchten wir kein Vorwort widmen, in der Hoffnung, der geneigte Leser übersehe das eine und andere, was ihm vielleicht nicht zusagen mag, und erfreue sich um so mehr am Restlichen.

Einige Beiträge gelten diesmal dem Bezirk Imboden, diesem interessanten Sprengel, der die beiden politischen Kreise Rhäzüns und Trins umfaßt. Wie kaum anderswo, sind in diesem Bezirk die Gegensätze sprachlicher, konfessioneller, politischer und wirtschaftlicher Natur groß. Und doch herrscht unter der Bevölkerung gerade dieses Kantonsteiles heute ein betont gutes gegenseitiges Einvernehmen, das sich immer mehr zu vertiefen scheint. Darüber darf man sich aufrichtig freuen, oder sollte es nicht buchenswert sein, daß in einer Welt, die eine Entwicklung nimmt, daß man sich an den Kopf greift, unser Bündner Volk bei aller Gegensätzlichkeit vermehrt das Gemeinsame empfindet und betont und damit eine Atmosphäre schafft, in der Verträglichkeit, gegenseitige Achtung und Rücksichtnahme herrschen?

Chur, Ende Oktober 1960 — Die Redaktion

F. SCHULER CHUR
FS
BUCHHANDLUNG
1847

Bücher
Zeitschriften
Bilder

Telephon (081) 2 11 60
Postplatz